

Kartenmissbrauch: Effektiver Umgang mit Haftungsfällen in Banken

Angriffsmethoden • Anwendungsfälle • Ansprüche des Kreditkarteninhabers • Verteidigungsmöglichkeiten der Banken als Zahlungsdienstleister (ZDL) • aktuelle Rechtsprechung

10:00 - 13:00 Uhr

Dr. Holger Seibert

Rechtsanwalt, LL.M. Fachanwalt
Steuerrecht, Bank- und
Kapitalmarktrecht
SeibertLink

Langjähriger exzellenter Referent und
Autor

- **Kurze Einführung ins Zahlungsverkehrsrecht**
 - Historisches (ZDRL I und ZDRL II)
 - Räumlicher Geltungsbereich der ZDRL II
 - Sachlicher Geltungsbereich der ZDRL II
- **Die Vertragsbeziehungen beim Online-Banking**
- **Die Vertragsbeziehungen bei Kartenemissionen und Kartenzahlungen**
- **Missbrauch im Online-Banking**
 - Grundformen des Angriffs (Phishing, „Social Engineering“, Pharming)
 - Ablauf des Phishing-Angriffs (ggf. mit „Social Engineering“-Elementen) in 2 Stufen
 - Rechtsfragen beim Missbrauch im Online-Banking nach Phishing
- **Missbrauch physischer Debit- und Kreditkarten an Geldautomaten und POS-Terminals**
 - Wirtschaftliche Bedeutung und Fallgruppen
 - Ablauf des Missbrauchs physischer Debit- und Kreditkarten
 - Rechtsfragen beim Missbrauch von physischer Debit- und Kreditkarten nebst PIN an Geldautomaten und POS-Terminals
- **Missbrauch von Kreditkarten im Internet-Zahlungsverkehr**
 - Grundformen des Angriffs (Phishing, „Social Engineering“, Erscheinungsformen: „Kleinanzeigen.de“, „DHL und Zollpflicht“)
 - Ablauf des Phishing-Angriffs (ggf. mit „Social Engineering“-Elementen) in 2 Stufen
 - Rechtsfragen beim Missbrauch von Kreditkarten im Internet-Zahlungsverkehr nach Phishing
- **Missbrauch von Zahlungskarten beim „Mobilen Bezahlen“ („Apple Pay“ und „Google Pay“)**
 - Grundformen des Angriffs
 - Technischer Ablauf des Angriffs
 - Rechtsfragen beim Missbrauch von Zahlungskarten beim „Mobilen Bezahlen“ („Apple Pay“ und „Google Pay“)

Kartenmissbrauch: Effektiver Umgang mit Haftungsfällen in Banken

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Kartenmissbrauch: Effektiver Umgang mit Haftungsfällen in Banken
05.06.2024 (SE2406044) 399,00 €*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	339,15 €
Treue PLUS 20	319,20 €
Treue PLUS 25	299,25 €

Wenn Sie eine individuelle Beratung zum Thema benötigen, unterstützen wir Sie gerne, klicken Sie hier: <https://www.fch-gruppe.de/consult>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren (150,00 € ** je Seminardokumentation)

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Die Verwendung von Bank- und Kreditkarten als Zahlungsmethode hat sich sowohl im Online- als auch im stationären Handel fest etabliert. Doch mit dieser Beliebtheit gehen auch Risiken einher, insbesondere im Zusammenhang mit kriminellen Handlungen. Der Kartenmissbrauch ist ein weit verbreitetes Problem, das jedes Jahr erhebliche finanzielle Schäden in Milliardenhöhe verursacht.

Eine der Hauptursachen für die Häufigkeit der Betrugsfälle ist die Tatsache, dass Täter nicht einmal physischen Zugang zur Karte benötigen. Die bloßen Basisdaten reichen oft aus, um betrügerische Transaktionen durchzuführen. Dies führt dazu, dass viele Täter den elektronischen Weg des Datenklau im Internet bevorzugen. Doch auch der Diebstahl physischer Karten ist immer noch üblich. Für anspruchsvollere Täter stellt der Diebstahl von Daten direkt bei den Kreditkartenanbietern eine weitere Möglichkeit dar, an sensible Informationen zu gelangen.

Grundsätzlich liegt die Haftung für Kartenmissbrauch in der Regel bei der Bank. Es gibt jedoch Ausnahmen, die zu einer Teil- oder sogar Vollhaftung des Karteninhabers führen können. Teilhaftung, in der Regel zwischen € 50 und € 150 tritt typischerweise auf, wenn die Karte verloren geht, gestohlen wird oder anderweitig abhandenkommt. Vollhaftung kann nur in seltenen Fällen eintreten, beispielsweise bei grober Fahrlässigkeit, Vertragsverletzungen oder Kollaboration mit den Tätern.

Eine grob fahrlässige Handlung des Karteninhabers kann zu einem Haftungsausschluss seitens der Bank führen. Dies kann der Fall sein, wenn die Karte unsachgemäß aufbewahrt wird oder die Geheimhaltungspflicht bezüglich der PIN verletzt wird. Auch eine verspätete Meldung von Kartenverlust oder -missbrauch kann als grob fahrlässiges Verhalten interpretiert werden.

Insgesamt unterstreicht die Problematik des Kartenmissbrauchs die Notwendigkeit, sowohl von Seiten der Banken als auch der Karteninhaber angemessene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und im Falle eines Missbrauchs die rechtlichen Beweis- und Haftungsfragen zu klären.

05.06.2024 10:00 bis 13:00 Uhr

Tagungsort

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, der Zugang erfolgt über "meinFCH", Sie erhalten rechtzeitig vor dem Seminar eine E-Mail, Zoom, Tel +49 6221-998980,

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Seminardokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei gemeinsamer Anmeldung in derselben Buchung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie 4 CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung.

* zzgl. 19 % MwSt. ** zzgl. 7 % MwSt.

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:

FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**